

# Wirtschaft

FTSE/MIB 14.861,64 +1,78% ↑

ATX 2.106,12 +1,21% ↑

FTSE 100 5.095,30 +1,08% ↑

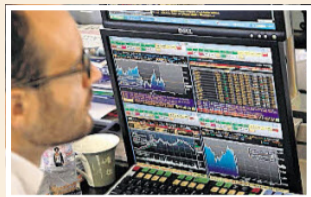
Nasdaq 100 2.347,63 +0,25% ↑

DAX 5.473,78 -0,11% ↓

EURO-STOXX 2.183,39 -1,13% ↓

Dow Jones 10.900,63 +0,77% ↑

Nikkei 225 8.628,13 -1,04% ↓



## Europäische Börsen größtenteils im Plus

WIEN (APA/dpa). Die europäischen Leitbörsen sind gestern überwiegend mit Kursgewinnen in die neue Handelswoche gestartet. Am besten schnitt die Börse in Mailand mit einem Plus von 1,78 Prozent auf 14.861,64 Punkte ab. Trotz negativer Vorgaben von den Überseemärkten zogen die meisten Indizes bereits kurz nach der Eröffnung nach oben. Marktbeobachter verwiesen auf einen neuerlichen Erholungsversuch. Das Umfeld bleibe aber weiter nervös.

## AUA bleibt in roten Zahlen stecken

WIEN (APA). Die AUA (Austrian Airlines) hat bis Juni operativ 63 Millionen Euro verloren. Sie wird es auch im Gesamtjahr nicht aus den roten Zahlen schaffen. Lufthansa-Vorstand und AUA-Aufsichtsratschef Stefan Lauer hat gestern in Wien deutlich gemacht, dass die vor zwei Jahren übernommene Airline in Österreich das für 2011 gesteckte Ziel nicht erreichen wird. Der Lufthansa-Manager stellte aber auch klar, dass man nach der wohl „kleinen Verzögerung“ dennoch „in angemessener Zeit“ von der AUA Renditen erwartet.

| EURIBOR |           |          |          |
|---------|-----------|----------|----------|
| Euribor | Laufzeit  | Kurs 360 | Kurs 365 |
|         | 1 Monat   | 1,345    | 1,354    |
|         | 2 Monate  | 1,417    | 1,437    |
|         | 3 Monate  | 1,534    | 1,555    |
|         | 6 Monate  | 1,734    | 1,758    |
|         | 12 Monate | 2,070    | 2,099    |

| DEVISEN            |          |       |   |
|--------------------|----------|-------|---|
| 1 Euro entspricht: | Kurs     | %     | T |
| US-Dollar          | 1,4383   | -0,13 | ▼ |
| Japanischer Yen    | 110,4515 | +0,29 | ▲ |
| Englischer Pfund   | 0,8737   | -0,12 | ▼ |
| Schweizer Franken  | 1,1294   | -0,12 | ▼ |

| ROHSTOFFE     |                 |       |                    |
|---------------|-----------------|-------|--------------------|
|               | US-\$/Feinunze  | %     | Euro/Gramm         |
| Gold          | 1888,40         | +1,92 | 41,200             |
| Silber        | 43,41           | +1,14 | nicht eingetroffen |
|               | US-\$/je Barrel | %     |                    |
| Rohöl (Brent) | 107,62          | -1,46 |                    |

Kurse von 18 Uhr

# „Goldenes Dach“ für Aserbaidschan

UNTERNEHMEN: Brixner Firma Kaser zieht zehn-Millionen-Euro-Projekt an Land – „Prestigeauftrag“ mit technischen Herausforderungen

BOZEN/BRIXEN (gam). Aserbaidschan bekommt bald sein eigenes „goldenes Dach“ – gebaut von Südtiroler Hand. Die Brixner Firma Kaser hat diesen besonderen Auftrag an Land gezogen, wie das Unternehmen kürzlich mitteilte. Das Dach wird das neue Teppichmuseum in der Hauptstadt von Aserbaidschan, Baku, zieren.

Tatsächlich ist das Dach aber nicht aus Gold, sondern aus Metall und es handelt sich nicht um ein „Dach“, sondern schon um ein richtiges Dach: Immerhin nimmt es eine Fläche von 7500 Quadratmetern ein, wie das Unternehmen mitteilte. Das Besondere daran: Nachdem es sich um ein Teppichmuseum handelt, hat das Dach die Form eines aufgerollten Teppichs und gibt gleichzeitig dessen Muster wieder. In Zukunft wird das Museum eine der größten Teppichsammlungen weltweit beherbergen.

Zudem wird Kaser die 3000 Quadratmeter große Gebäudehülle in Glas und Metall verwirklichen, wie das Unternehmen berichtete.

Für das Brixner Unternehmen, das auf den Bau von Gebäudehüllen spezialisiert ist, ist der Zehn-Millionen-Euro-Auftrag in Aserbaidschan in mehrerer Hinsicht interessant, wie



Der Inhalt gab die Form vor: Nachdem das Museum eine der größten Teppichsammlungen weltweit beherbergen soll, ist das Dach als aufgerollter Teppich gestaltet.



der Vertriebsleiter **Francesco Giovine** (im Bild) erklärt. Zum einen könne man von einem „Prestigeauftrag“ sprechen, nachdem es sich um ein Museum handle. „Zum anderen markiert es den Beginn eines neuen Weges für unser Unternehmen, weil wir in Zukunft noch stärker auf internationaler Ebene tätig sein wollen“, so Gio-



vine. Bislang habe sich Kaser vor allem auf Italien, den deutschsprachigen Raum (Deutschland und Österreich) und die Schweiz konzentriert.

Nicht zuletzt sei das Projekt aus technischer Hinsicht eine Herausforderung gewesen, wie **Rupert Kaser** (im Bild), Geschäftsführer des Unternehmens, erklärt. „Für dieses Pro-

jekt mussten wir eine Reihe von besonders innovativen technischen Lösungen ausarbeiten. Die geschwungene Form war eine statische Herausforderung. Zudem galt es, das raue Meeresklima und den starken Wind bei der Planung zu berücksichtigen“, sagt Kaser.

Entworfen wurde das „Carpet Museum“ vom Wiener Architekturbüro Hoffman Janz.

Bereits seit neun Monaten arbeiten die Brixner eigenen Angaben zufolge an dem Projekt. Im Mai nächsten Jahres soll das Museum eröffnet werden – rechtzeitig vor Beginn des „Eu-

rovision Song Contests“, der nächstes Jahr in Baku ausgetragen wird.

Das Unternehmen Kaser ist seit 1957 am Markt tätig. Zuletzt erwirtschaftete es den Angaben zufolge mit 50 Mitarbeitern einen Umsatz von 18 Millionen Euro. Zu den bekannten Projekten des Unternehmens gehören etwa das Forschungszentrum des Firma Durst in Linz, das Einkaufszentrum DOB am Brenner und die Hotels und Kongresszentren, die für den G8-Gipfel auf der Insel La Maddalena vor Sardinien errichtet wurden.

## Misstrauen der Banken nimmt zu

FINANZEN: Institute parken zunehmend Geld bei Zentralbank

FRANKFURT/MAIN (dpa). Die europäische Staatsschuldenkrise belastet zunehmend auch den Finanzsektor. Nach Einschätzung der Europäischen Zentralbank (EZB) nimmt das Misstrauen der Banken untereinander zu.

„Banken in bestimmten Regionen des Euro-Gebiets bevorzugen es, ihre überschüssige Liquidität bei der EZB zu deponieren, anstatt sie an andere Banken auszuliehen“, sagte EZB-Chefvolkswirt Jürgen Stark dem „Handelsblatt“. „Dieses Signal nehmen wir ernst“, so Stark.

Als Beleg für die Unsicherheit an den Finanzmärkten gelten die wachsenden Summen, die die Privatbanken über Nacht bei der

EZB parken, statt sie anderen Instituten zu leihen. Am Montag meldete die EZB ein Volumen von 107,223 Milliarden Euro. Am Freitag hatten die Banken noch 90,523 Milliarden Euro bei der Notenbank gelagert, am vergangenen Donnerstag 82,194 Milliarden Euro. Das Volumen liegt aber noch deutlich unter dem Jahreshöchstwert von etwa 145 Milliarden Euro, der Anfang August erreicht wurde.

Noch sei die Lage nicht vergleichbar mit der Situation im Herbst 2008, betonte Stark. Nach der Pleite der US-Investmentbank Lehman Brothers war damals der sogenannte Interbankenhandel, über den sich die

Geldhäuser untereinander mit Liquidität versorgen, in eine Schockstarre gefallen.

Indes geht die EZB weiter gegen den Angriff der Märkte auf die Euro-Sünder Spanien und Italien vor. In der vergangenen Woche kaufte sie Staatsanleihen im Wert von 14,291 Milliarden Euro, wie die Notenbank gestern mitteilte. Das ist zwar deutlich weniger als in der Vorwoche, als die Währungshüter Bonds für die Rekordsumme von 22 Milliarden Euro erwarben. „Dennoch bleibt die Summe groß. Das zeigt, dass die EZB weiter alles dafür tut, die Renditen in beiden Ländern im vertretbaren Rahmen zu halten“, erklärten Analysten.

## Goldpreis klettert von Rekord zu Rekord

ROHSTOFFE: Edelmetall kratzt an 1900-Dollar-Marke

LONDON (dpa). Der Goldpreis hat angesichts der Angst der Anleger vor einem Abflauen der Weltwirtschaft erneut ein Rekordhoch erreicht. Der Preis für das Edelmetall stieg gestern in der Spitze auf knapp unter 1900 Dollar und erreichte damit den dritten Handelstag in Folge einen neuen Rekordstand. Mit 1894,10 Dollar je Feinunze (etwa 31 Gramm) stand er so hoch wie nie zuvor.

Gold sei bei den Investoren unverändert als „sicherer Hafen“ gefragt, sagten Händler. Im weiteren Handel fiel der Goldpreis wieder etwas zurück. Nach

Einschätzung von Rohstoffexperten ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Goldpreis über 1900 Dollar steigen wird.

## Seit Jahresbeginn hat Gold um 600 Dollar zugelegt

Nach wie vor seien „die Unsicherheit und Nervosität unter den Marktteilnehmern hoch“. In den vergangenen acht Tagen ist der Goldpreis vor dem Hintergrund der Unsicherheit an den Finanzmärkten um mehr als 150 Dollar gestiegen. Seit Beginn des Jahres kletterte der Preis um fast 600 Dollar.

## Eine nicht registrierte Lampe ist eine unzulässige Lampe.

Mit geringen Kosten schützen Sie die Umwelt und sich vor Strafe.

Wenn Sie ein Hersteller oder Importeur von Leuchtstofflampen (CFL und Röhren) sind, verpflichtet Sie das italienische Gesetz zum Beitritt an einem kollektiven Verwertungs- und Behandlungssystem für Elektro- und Elektronikabfälle (WEEE). Das Konsortium Ecolamp, Italiens Marktführer in Sammlung und Verwertung von verbrauchten Beleuchtungsgeräten, ist eine effiziente und kostengünstige Möglichkeit, Ihren gesetzlichen Pflichten bei vollem Umweltschutz nachzukommen. Durch den Beitritt in Ecolamp haben Sie: die Garantie der Einhaltung aller gesetzlichen Verpflichtungen, höchste Professionalität und nachweisliche Erfahrung auf europäischem Niveau, auch garantiert durch die internationale Bedeutung der Gründungsmitglieder. Ecolamp versichert Ihnen geringe Verwaltungskosten dank einer maximalen Effizienz des Konsortiums sowie Zuverlässigkeit, Repräsentativität und Reputation.

Worauf warten Sie also noch mit der Anmeldung?

Informationen unter: Tel. + 39 02 37052936 - mail: [ecolamp@ecolamp.it](mailto:ecolamp@ecolamp.it) - [www.ecolamp.it](http://www.ecolamp.it)

